

# Zurück zu den Wurzeln menschlichen Lebens mit Blick nach vorne

Mother-Child Bonding Analysis – Supporting Prenatal Mother-Child Bonding  
Back to the Roots of Life by Looking Forward

Margit Hörndler

## Themenschwerpunkt Schwangerschaft und Geburt

### Zusammenfassung

Bereits in den 1990er Jahren entdeckten zwei ungarische Psychoanalytiker, Jenő Raffai und György Hidas, die Bedeutung der vorgeburtlichen Bindung zwischen Mutter und Kind. Aus ihren Beobachtungen begannen sie, eine psychologische Theorie der unbewussten intrauterinen Vorgänge und der fötalen Entwicklung zu formulieren. Diese ermöglicht ein systematisches Verstehen der Psychodynamik und Psychosomatik der Schwangerschaft. Weiters beobachteten sie Zusammenhänge zwischen den intrauterinen Vorgängen, dem Schwangerschafts- und Geburtsverlauf sowie der seelischen Gesundheit des Kindes. Um dem Kind einen guten Start ins Leben zu ermöglichen, wurde die Bindungsanalyse als gesundheitsförderndes Instrument entwickelt.

### Abstract

In the 1990s two Hungarian psychoanalysts, Jenő Raffai and György Hidas, explored the importance of prenatal bonding between mother and child. Based on their observations they developed a psychological theory of the unconscious intrauterine processes and the fetal development. This theory allows a systematic understanding of the psychodynamics and psychosomatics of pregnancy. They showed that there are relationships between the intrauterine processes, the course of pregnancy and the birth as well as the mental health of the child. Mother-Child Bonding Analysis is a method promoting health for the baby and the mother.

### 1. Einleitung: Dialog zwischen Mutter und Baby

„Sprechen Sie mit Ihrem Baby?“ Auf diese Frage erhalte ich von schwangeren Frauen oft, aber nicht immer, die

Antwort: „Ja, hin und wieder. Ich erzähle ihm zum Beispiel, was ich gerade mache oder lese ihm Gedichte vor.“ Auf meine Frage „Wie antwortet Ihr Baby darauf?“ höre ich oft ein erstauntes: „Nein, wie soll das gehen?“

Bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Mutter erstmals deutlich wahrnehmbar – für sie und für mich als Beraterin – wirklich in einen Dialog mit ihrem Baby tritt, bleibt die Vorstellung, wie dieser denn funktionieren könnte, meist rätselhaft. Aber auch, wenn die Schwangere bereits eine Beziehung zum Ungeborenen hergestellt hat, können immer wieder Zweifel auftauchen, ob das jetzt einfach nur eine Einbildung sei oder „echt“. Die Erfahrungen im Verlauf der Babystunden bringen der werdenden Mutter in der Regel zunehmende Gewissheit darüber. Am Ende dieses Beitrags schildert eine Frau, wie sie die bindungsanalytische Begleitung und die Kommunikation mit ihrem Baby während der Schwangerschaft erlebt hat.

### 2. Was wird in der Bindungsanalyse gemacht?

In der Bindungsanalyse werden schwangere Frauen auf einer Reise nach Innen begleitet. Sie werden unterstützt, ihre innere Wahrnehmung zu erweitern und ihre Feinfühligkeit und Empathiefähigkeit sich selbst und dem Baby gegenüber zu trainieren. Eine Feinfühligkeit, die durch die spezifische hormonelle Situation in der Schwangerschaft ohnehin eine biologische Basis hat, aber manchmal aufgrund der aktuellen Lebenssituation oder der Lebensgeschichte nicht in der Verbindung zum Baby umgesetzt werden kann. Die Erweiterung der Selbstwahrnehmung führt dazu, dass das, was ohnehin vor sich geht, wahrgenommen und verstanden werden kann. Da es sich um eine gesundheitsfördernde Maßnahme handelt, richtet sich das Angebot an alle schwangeren Frauen, unabhängig davon, ob es sich um Risikoschwangerschaften handelt oder nicht. Bei Frauen mit schweren